

Die Arbeitsfelder und Projekte im Überblick

Querschnittsbereich

- Bildung und Erziehung im Elementarbereich Rucksack – Kita Griffbereit
- Väterarbeit
- Miteinander in der StädteRegion Aachen – gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- NRWeltoffen
- Bürgerpreis Zivilcourage
- Integration als Querschnittsaufgabe (aktuell: „Integration im Quartier“)
- Servicestelle Migrantenorganisationen
- KOMM-AN NRW (Unterstützung des Ehrenamtes)

Bildungsbereich

- Seiteneinsteigerberatung
- Rucksack – Schule
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Übergang Schule/Beruf
- „Interkulturelle Unterstützungssysteme und Veränderungsprozesse für Schulen – Neues gestalten und Bewährtes stärken“

Leitgedanke

„Wir möchten mit unserer Arbeit eine Grundlage für ein gleichberechtigtes und friedvolles Zusammenleben der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in der StädteRegion Aachen schaffen.“

Unser Wunsch und unser Ziel ist es, dass dieses Miteinander geprägt wird durch Toleranz, Offenheit, Veränderungsbereitschaft und gegenseitigem Respekt.“

Informationen

Bei Interesse oder Fragen können Sie die Ansprechpartner zu den jeweiligen Handlungsfeldern jederzeit kontaktieren. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/kommunales-integrationszentrum-a-46/>

druckerei staedteregion aachen//a46/flyer_aufgaben_ki 08.18
xxx/adobe.stock.com

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de

Kommunales Integrationszentrum



Aufgaben

- Verwaltung und Weitergabe von Fördermitteln
- Beratung und Qualifizierung
- Interkulturelle Öffnung
- Planung und Koordination
- Netzwerkarbeit

Das Kommunale Integrationszentrum

Das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen hat am 01. Juli 2013 seine Arbeit aufgenommen.

Die zentralen Handlungsfelder „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ sind auf der Grundlage des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW festgelegt worden. Zu beiden Handlungsfeldern werden alle zwei Jahre Schwerpunktthemen intensiv in den Blick genommen und Grundlagen erarbeitet. Aktuell sind die Schwerpunkte „Integration im Quartier“ und „Interkulturelle Unterstützungssysteme und Veränderungsprozesse für Schulen – Neues gestalten und Bewährtes stärken“.

Kommunale Integrationszentren gibt es inzwischen in 53 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW. Damit verfügt das Land über eine bundesweit einmalige Integrationsstruktur.



Arbeitsfelder und Schwerpunkte

Integration als Querschnittsaufgabe

Wird von Integrationspolitik oder auch von Integrationsarbeit gesprochen, so fallen häufig die zutreffenden Äußerungen: „Integration findet vor Ort statt“ oder „Gelingende Integration entscheidet sich vor Ort, in den Stadtteilen und Gemeinden“.

Um den unmittelbaren „vor Ort-Bezug“ in der Integrationsarbeit zu vertiefen und zu verstetigen hat das Kommunale Integrationszentrum demzufolge das Thema „Integration im Quartier“ im Bereich „Querschnitt“ zum Themenschwerpunkt für die Jahre 2018/2019 gewählt. Das bedeutet in enger Absprache mit den Akteuren in den jeweiligen Stadtteilen die Bedarfe vor Ort abzustimmen und in der Folge durch gezielte Angebote die Menschen in ihren Wohnbezirken bei der Integration zu unterstützen.

Das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen beschäftigt sich darüber hinaus kontinuierlich mit Themen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und respektvollen Umgangs miteinander. Diese Arbeit wird hauptsächlich von den Projekten „Miteinander in der StädteRegion – gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ und „NRWeltoffen“ abgedeckt. Aber auch die stetige Zusammenarbeit mit den Migrantenorganisationen der Region ist hierfür wichtig.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Querschnittsarbeit ist die Unterstützung des Ehrenamtes. Das Kommunale Integrationszentrum nimmt am Landesprojekt KOMM-AN NRW teil und kann so die vielen Engagierten in der Region bei Ihrer wichtigen freiwilligen Arbeit unterstützen.

Außerdem bearbeitet das Kommunale Integrationszentrum das Arbeitsfeld „Bildung und Erziehung im Elementarbereich“ und begleitet so die Kindertageseinrichtungen bei der kulturellen Öffnung und unterstützt durch Qualifizierungen die Mitarbeiter/innen des Elementarbereichs. Familienbildungs- bzw. Sprachförderprogramme werden zudem beratend begleitet.

Arbeitsfelder und Schwerpunkte

Integration durch Bildung

Nachdem das Kommunale Integrationszentrum seit 2013 die interkulturelle Schulentwicklung und inklusive Bildungspartizipation von jungen Flüchtlingen und Migrantinnen/Migranten bearbeitet hat, wird es in den Jahren 2018 / 2019 das vorrangige Ziel sein, im neuen Themenschwerpunkt „Unterstützungsangebote“ mit und für (sozial)pädagogische Fach- und Lehrkräfte zu entwickeln. Gemeinsam möchten wir Wege und Methoden im schulischen Kontext finden und implementieren, die nicht nur eine Auseinandersetzung mit Diversität im Schulalltag vorurteilsfrei ermöglichen, sondern darüber hinaus von Wertschätzung, Anerkennung und Empathie geprägt sind.

Unabhängig von Migrationsursachen stellt die Integration bzw. Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit internationaler Geschichte eine langfristige und grundlegende Herausforderung für das Schul- und Bildungssystem dar. Diese Herausforderung ist nur gemeinsam mit allen Bildungsakteuren erfolgreich zu meistern.

In diesem Sinne ist Diversität im Klassenzimmer für die unmittelbar beteiligten Personen häufig ein langwieriger und kleinschrittiger Änderungsprozess in Richtung inklusive Bildungspartizipation und Chancengleichheit. Besondere Rahmenbedingungen sind erforderlich, um vorhandene Ressourcen und Potentiale zur Entfaltung zu bringen und gleichzeitig Stolpersteine zu erkennen und aus dem Weg zu räumen.

Vom Netzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ haben die Kommunalen Integrationszentren von der Bundeskoordination Berlin für die jeweilige Region die Regionalkoordination verliehen bekommen. Seit November 2017 hat unser Kommunales Integrationszentrum die Regionalkoordination für die StädteRegion Aachen erhalten.